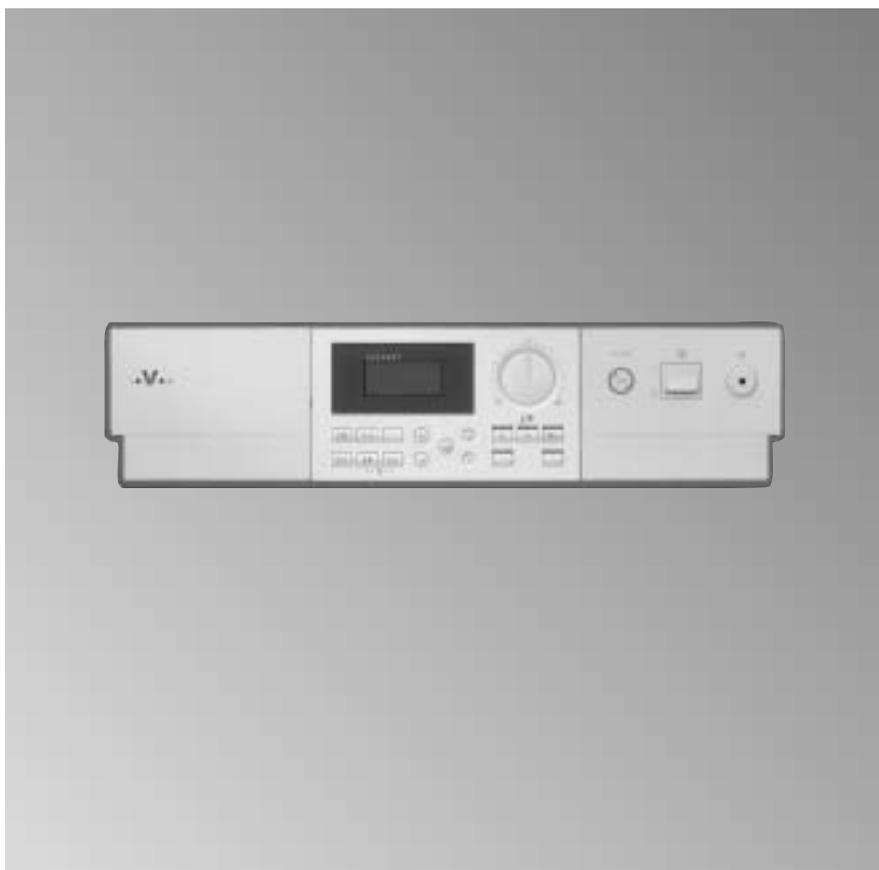


Bedienungsanleitung für den Anlagenbetreiber

VIESMANN

Heizungsanlage mit
wärmebedarfsgeführter, digitaler
Kesselkreisregelung mit Fuzzy-Logik

VITOTRONIC 150



Für Ihre Sicherheit



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise



Gefahr

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.



Achtung

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die Bediener der Heizungsanlage.



Gefahr

Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an der Heizungsanlage können zu lebensbedrohenden Unfällen führen.

- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren vorgenommen werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Verhalten bei Gasgeruch



Gefahr

Austretendes Gas kann zu Explosionen führen, die schwerste Verletzungen zur Folge haben.

- Nicht rauchen! Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern. Niemals Schalter von Licht und Elektrogeräten betätigen.
- Fenster und Türen öffnen.
- Gasabsperrhahn schließen.
- Personen aus der Gefahrenzone entfernen.
- Sicherheitsbestimmungen des Gasversorgungsunternehmens am Gaszähler beachten.
- Fachbetrieb von außerhalb des Gebäudes benachrichtigen.

Verhalten bei Abgasgeruch



Gefahr

Abgase können zu lebensbedrohenden Vergiftungen führen.

- Heizungsanlage abschalten.
- Aufstellort belüften.
- Türen zu Wohnräumen schließen.

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)

Verhalten bei Brand



Gefahr

Bei Feuer besteht Verbrennungs- und Explosionsgefahr.

- Heizungsanlage abschalten.
- Absperrventile in den Brennstoffleitungen schließen.
- Benutzen Sie einen geprüften Feuerlöscher der Brandklassen ABC.

Anforderungen an den Heizungsraum



Achtung

Unzulässige Umgebungsbedingungen können Schäden an der Heizungsanlage verursachen und einen sicheren Betrieb gefährden.

- Umgebungstemperaturen größer 0 °C und kleiner 35 °C gewährleisten.
- Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z.B. enthalten in Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln) und starken Staubanfall (z.B. durch Schleifarbeiten) vermeiden.
- Dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit (z.B. durch permanente Wäschetrocknung) vermeiden.
- Vorhandene Zuluftöffnungen nicht verschließen.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile



Achtung

Komponenten, die nicht mit der Heizungsanlage geprüft wurden, können Schäden an der Heizungsanlage hervorrufen oder deren Funktionen beeinträchtigen. Anbau bzw. Austausch ausschließlich durch den Fachbetrieb vornehmen lassen.

Inhaltsverzeichnis

Zuerst informieren

Erstinbetriebnahme	6
Ihre Heizungsanlage ist voreingestellt	6

Wo Sie bedienen

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente	7
■ Regelung öffnen	7
■ Funktionen	8
■ Symbole im Anzeigefenster	9

Ein- und Ausschalten

Heizungsanlage einschalten	10
Heizungsanlage ausschalten	11
Heizen und Warmwasserbereitung einschalten	12
Heizen und Warmwasserbereitung ausschalten	12
Nur Warmwasser einschalten	13
Nur Warmwasser ausschalten	13

Raumtemperatur einstellen

Raumtemperatur einstellen	14
■ Normale Raumtemperatur einstellen	15
■ Reduzierte Raumtemperatur einstellen	15
■ Zeitprogramm einstellen (Schaltzeiten)	16

Warmwasser einstellen

Warmwasser einstellen	18
■ Warmwassertemperatur einstellen	18
■ Zeitprogramm einstellen (Schaltzeiten)	19

Weitere Einstellungen

Uhrzeit und Datum einstellen	21
Grundeinstellung wieder herstellen	21

Abfragemöglichkeiten

Temperaturen abfragen	22
Störungsanzeige abfragen	24

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)**Was ist zu tun?**

Die Räume sind zu kalt.....	25
Die Räume sind zu warm	27
Es steht kein warmes Wasser zur Verfügung.....	28
Das Warmwasser ist zu heiß	29
Das Störungssymbol „I“ blinkt im Anzeigefenster.....	29

Heizölbestellung

Heizöladditive.....	30
Verbrennungsverbesserer	30
Biobrennstoffe	30

Instandhaltung

Reinigung	31
Inspektion und Wartung	31

Tipps zum Energiesparen	32
--------------------------------------	----

Stichwortverzeichnis	33
-----------------------------------	----

Erstinbetriebnahme

Die erstmalige Inbetriebnahme und Anpassung der Regelung an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten müssen von Ihrem Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Als Betreiber einer neuen Feuerungsanlage sind Sie verpflichtet, diese umgehend dem für Ihre Liegenschaft zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister zu melden. Der Bezirksschornsteinfegermeister erteilt Ihnen auch Auskünfte über seine weiteren Tätigkeiten an Ihrer Feuerungsanlage (z. B. regelmäßige Messungen, Reinigung).

Ihre Heizungsanlage ist voreingestellt

Die Regelung ist bereits ab Werk eingestellt. Ihre Heizungsanlage ist somit betriebsbereit:

- Zwischen **6.00 und 22.00 Uhr** erfolgt Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur
- Zwischen **6.00 und 22.00 Uhr** erfolgt Warmwasserbereitung (falls Warmwasser-Speicher vorhanden, wird das Warmwasser auf die eingestellte Solltemperatur nachgeheizt).
- Zwischen **22.00 und 6.00 Uhr** erfolgt Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur (auf 3 °C, Frostschutz, eingestellt)
- Zwischen **22.00 und 6.00 Uhr** wird der Warmwasser-Speicher nicht nachgeheizt
- Wochentag und Uhrzeit (MEZ), Winter-/Sommerzeitumstellung erfolgt automatisch

Die werkseitige Grundeinstellung können Sie individuell nach Ihren Wünschen ändern.

Hinweis

Bei Stromausfall bleiben alle Daten erhalten.

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente

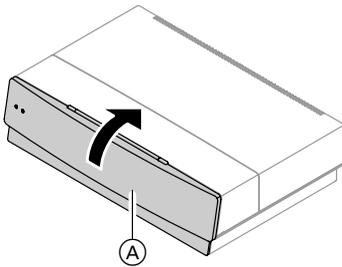
Alle Einstellungen an Ihrer Heizungsanlage können Sie zentral an der Bedieneinheit vornehmen.

Falls Ihre Anlage eine Fernbedienung aufweist, können Sie Einstellungen auch an der Fernbedienung vornehmen.



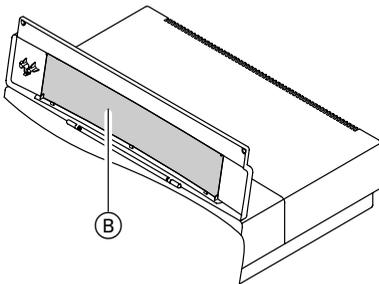
Separate Bedienungsanleitung

Regelung öffnen



Klappen Sie die Abdeckklappe nach oben.

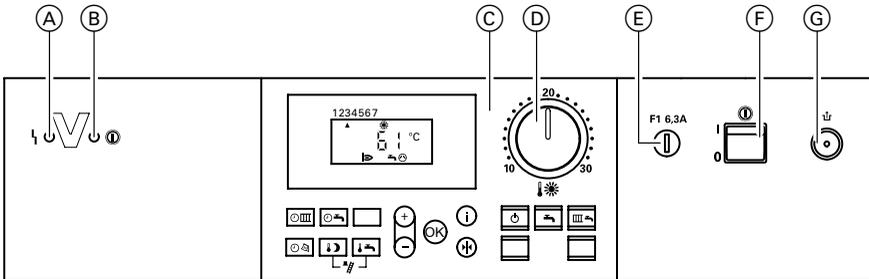
An der Innenseite der Abdeckklappe befindet sich eine Kurz-Bedienungsanleitung. Mit Hilfe der Kurz-Bedienungsanleitung können Sie die wichtigsten Bedienschritte durchführen.



- Ⓐ Abdeckklappe
- Ⓑ Kurz-Bedienungsanleitung

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente (Fortsetzung)

Funktionen



(A) Störungsanzeige (rot) (Seite 24)

(B) Betriebsanzeige (grün)
(Seite 10 und 11)

(C) Bedienfeld

Zeitprogramm Raumbeheizung (Seite 16)

Zeitprogramm Warmwasserbereitung (Seite 19)

Warmwassertemperatur (Seite 18)

Reduzierte Raumtemperatur (Seite 14)

Uhrzeit/Datum (Seite 21)

Schornsteinfeger-Prüfungsfunktion „#“ (nur für die Fachkraft)



Abschaltbetrieb



Nur Warmwasser



Heizen und Warmwasser



Werteinstellung



Bestätigung



Information

(Seite 22)



Grundeinstellung

(Seite 21)

(D) Drehknopf „☀“ für „Normale Raumtemperatur“ (Seite 14)

(E) Sicherung

(F) Netzschalter (Seite 10 und 11)

(G) Entspernung Übertemperatur

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente (Fortsetzung)

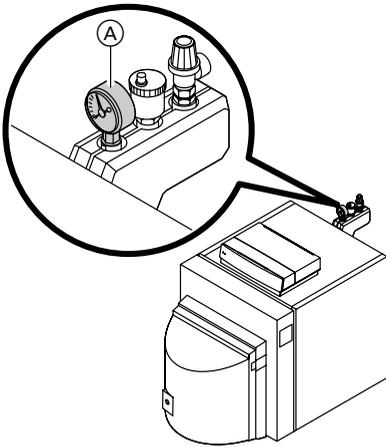
Symbole im Anzeigefenster

Die Symbole erscheinen nicht ständig, sondern abhängig von der Anlagenausführung und vom Betriebszustand.

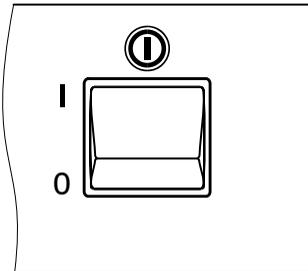
Blinkende Werte im Anzeigefenster weisen darauf hin, dass Änderungen vorgenommen werden können.

-  bei Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur
-  bei Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur
-  ,
-  ,
-   Heizkreispumpe läuft
-  Warmwasserbereitung ist freigegeben
-   Speicherpumpe läuft, Warmwasserbereitung erfolgt
-   Warmwasserbereitung erfolgt durch Solaranlage
-  Brenner „Ein“
-  Zeiteinstellung und Zeitanzeige
-  Schornsteinfeger-Prüffunktion „Ein“
-  Funkuhrempfang (nur mit Funkuhrempfänger, Zubehör)
-  Störungssymbol
-  Information

Heizungsanlage einschalten



1. Kontrollieren Sie den Druck der Heizungsanlage am Manometer (A). Falls der Zeiger unterhalb der roten Markierung steht, ist der Druck der Anlage zu niedrig. Füllen Sie dann Wasser nach oder benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb.
2. Öffnen Sie die Absperrventile der Ölleitungen (an Tank und Filter) bzw. den Gasabsperrhahn.
3. Schalten Sie die Netzspannung ein, z.B. an der Sicherung oder einem Hauptschalter.
4. Schalten Sie den Netzschalter „**I**“ (siehe Seite 8) ein. Die Betriebsbereitschaft wird durch die grüne Lampe (Betriebsanzeige) angezeigt und nach kurzer Zeit erscheint im Anzeigefenster die Kesseltemperatur. Ihre Heizungsanlage und, falls vorhanden, auch die Fernbedienung sind nun betriebsbereit.



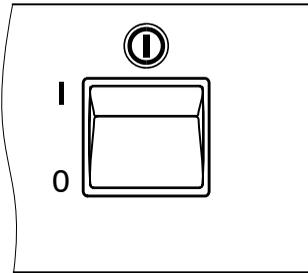
Heizungsanlage ausschalten

Falls Sie Ihre Heizungsanlage vorübergehend nicht nutzen wollen, z.B. im Sommerurlaub, schalten Sie den Heizkreis auf „**Abschaltbetrieb**“  (siehe Seite 12).

Hinweis

Die Umwälzpumpen werden automatisch alle 24 Stunden kurz eingeschaltet, damit sie sich nicht festsetzen.

Falls Sie Ihre Heizungsanlage nicht nutzen wollen, können Sie sie ausschalten. Vor und nach längerer Außerbetriebnahme der Heizungsanlage empfehlen wir Ihnen, sich mit dem Heizungsfachbetrieb in Verbindung zu setzen. Dieser kann, falls erforderlich, geeignete Maßnahmen ergreifen, z.B. zum Frostschutz der Anlage.



1. Schalten Sie den Netzschalter „“ (siehe Seite 8) aus. Die grüne Lampe (Betriebsanzeige) erlischt.
2. Schließen Sie die Absperrventile der Ölleitungen (an Tank und Filter) bzw. den Gasabsperrhahn.
3. Schalten Sie die Anlage spannungsfrei, z.B. an der Sicherung oder einem Hauptschalter. Die Anlage ist jetzt spannungslos geschaltet, es besteht **keine** Frostschutzüberwachung.

Hinweis

Die Einstellungen der Regelung bleiben erhalten.

Heizen und Warmwasserbereitung einschalten

Sie möchten die Räume beheizen und warmes Wasser zur Verfügung haben.

Drücken Sie die Taste  für „**Heizen und Warmwasser**“.

- Für den Heizkreis erfolgt Raumbeheizung mit normaler oder reduzierter Raumtemperatur (Frostschutz) gemäß dem eingestellten Zeitprogramm.
Grundeinstellung:
von 6.00 bis 22.00 Uhr normale Raumtemperatur, sonst reduzierte Raumtemperatur.
- Warmwasserbereitung erfolgt (falls Warmwasser-Speicher vorhanden) gemäß dem eingestellten Zeitprogramm.
Grundeinstellung:
von 6.00 bis 22.00 Uhr wird das Warmwasser auf die eingestellte Solltemperatur nachgeheizt.
- Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers ist aktiv.

Hinweise

Falls die Taste  beleuchtet ist:

- Während der Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur erscheint das Symbol „☀“ (siehe Seite 9).
- Während der Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur erscheint das Symbol „☾“ (siehe Seite 9).

Heizen und Warmwasserbereitung ausschalten

Sie möchten weder die Räume beheizen noch warmes Wasser zur Verfügung haben.

Drücken Sie die Taste  für „**Abschaltbetrieb**“.

- Es erfolgt keine Raumbeheizung.
- Es erfolgt keine Warmwasserbereitung.
- Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers ist aktiv.

Hinweis

Die Pumpen werden automatisch alle 24 Stunden kurz eingeschaltet, damit sie sich nicht festsetzen. Im Winter kann die Heizkreispumpe, je nach Einstellung durch Ihren Heizungsfachmann, ständig laufen.

Nur Warmwasser einschalten

Sie möchten die Räume **nicht** beheizen, aber warmes Wasser zur Verfügung haben.

Drücken Sie die Taste  für „**Nur Warmwasser**“.

- Es erfolgt keine Raumbeheizung.
- Warmwasserbereitung erfolgt (falls Warmwasser-Speicher vorhanden) gemäß dem eingestellten Zeitprogramm.
Grundeinstellung:
von 6.00 bis 22.00 Uhr wird das Warmwasser auf die eingestellte Solltemperatur nachgeheizt.
- Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers ist aktiv.

Hinweis

Die Heizkreispumpe wird automatisch alle 24 Stunden kurz eingeschaltet, damit sie sich nicht festsetzt. Im Winter kann die Heizkreispumpe, je nach Einstellung durch Ihren Heizungsfachmann, ständig laufen.

Nur Warmwasser ausschalten

Sie möchten die Räume beheizen, aber **kein** warmes Wasser zur Verfügung haben.

1. Drücken Sie die Taste  für „**Heizen und Warmwasser**“.
 2. Löschen Sie die Zeitphasen für die Warmwasserbereitung (siehe Seite 20).
oder
Stellen Sie den Warmwassertemperatur-Sollwert auf 10 °C (siehe Seite 18).
- Für den Heizkreis erfolgt Raumbeheizung mit normaler oder reduzierter Raumtemperatur (Frostschutz) gemäß dem eingestellten Zeitprogramm.

Grundeinstellung:

von 6.00 bis 22.00 Uhr normale Raumtemperatur, sonst reduzierte Raumtemperatur.

- Es erfolgt keine Warmwasserbereitung.
- Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers ist aktiv.

Hinweis

Die Speicherpumpe wird automatisch alle 24 Stunden kurz eingeschaltet, damit sie sich nicht festsetzt.

Raumtemperatur einstellen

Falls eine Raumbeheizung für Ihren Heizkreis erfolgen soll, müssen Sie folgende Punkte beachten.

1. Für den gewählten Heizkreis muss „Heizen und Warmwasser“  eingestellt sein.

Überprüfen Sie:

 muss beleuchtet sein, sonst  drücken.

2. Mit dem Drehknopf „“ können Sie die „Normale Raumtemperatur“ (für den Tag) und mit der Taste  die „Reduzierte Raumtemperatur“ (für die Nacht) einstellen (siehe Seite 14).

3. Wann für Ihren Heizkreis Raumbeheizung mit normaler oder reduzierter Raumtemperatur erfolgt, hängt von der Einstellung des Zeitprogramms (4 mögliche Zeitphasen) für den jeweiligen Tag ab.
 - Sind keine Zeitphasen eingestellt, erfolgt den ganzen Tag Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur.
 - Sind eine oder mehrere Zeitphasen eingestellt, erfolgt während **dieser** Zeit Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur.

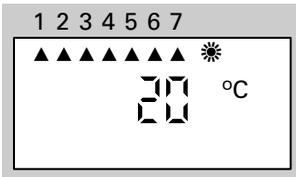
Falls Sie die Zeitphasen abfragen wollen, gehen Sie wie auf Seite 16 beschrieben vor, ohne jedoch die Tasten  und  zu drücken.

Falls Sie das Zeitprogramm ändern wollen, siehe Seite 16.

Raumtemperatur einstellen (Fortsetzung)

Normale Raumtemperatur einstellen

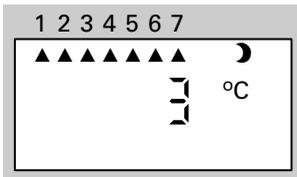
Stellen Sie mit dem Drehknopf „↓☀“ den gewünschten Temperaturwert für die „**Normale Raumtemperatur**“ ein.



Reduzierte Raumtemperatur einstellen

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für „**Reduzierte Raumtemperatur**“; der bisher eingestellte Temperaturwert blinkt.
2.  für gewünschten Temperaturwert.
3.  zur Bestätigung; der Temperaturwert blinkt nicht mehr und ist gespeichert.



Raumtemperatur einstellen (Fortsetzung)

Zeitprogramm einstellen (Schaltzeiten)

Bei der Raumbeheizung kann bis zu 4-mal pro Tag zwischen normaler und reduzierter Raumtemperatur gewechselt werden (4 Zeitphasen). Werkseitig ist für alle Wochentage die Zeitphase 1 von 6.00 bis 22.00 Uhr eingestellt, d.h. in dieser Zeit werden Ihre Räume mit normaler Raumtemperatur beheizt. Sie können Zeitprogramme für alle Wochentage **gleich** oder für jeden Wochentag **individuell** einstellen.

Bitte beachten Sie bei der Einstellung der Zeitprogramme, dass Ihre Heizungsanlage einige Zeit benötigt, um die Räume auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen.

Arbeitsschritte zur Einstellung des Zeitprogramms siehe Seite 16.
Arbeitsschritte zum Löschen einer Zeitphase siehe Seite 17.

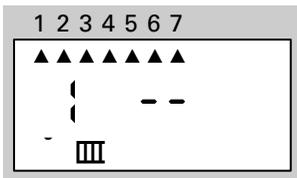
Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für „Zeitprogramm Heizen“.

Hinweis

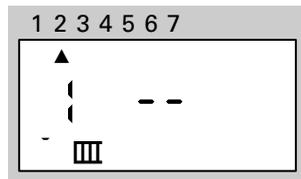
Falls Sie die Einstellungen für das Zeitprogramm **vorzeitig abbrechen** möchten, drücken Sie erneut die Taste .

2.  bis unter allen Wochentagen (1 bis 7) die Pfeile blinken, falls Sie für alle Wochentage gleiche Zeitphasen einstellen möchten



oder

bis ein Pfeil unter dem gewünschten Wochentag (2  Dienstag) blinkt, falls Sie für den angezeigten Wochentag andere Zeitphasen einstellen möchten.



Hinweis

Falls für einzelne Wochentage unterschiedliche Zeitphasen eingestellt sind und Sie wieder für alle Wochentage gleiche Zeitphasen einstellen möchten, drücken Sie die Taste , wenn die Pfeile unter allen Wochentagen blinken. **Alle** Zeitphasen werden in den Anlieferungszustand gesetzt.

Raumtemperatur einstellen (Fortsetzung)

3.  zur Bestätigung; Zeitphase „1“ erscheint.

Hinweis

Falls Sie eine Zeitphase überspringen möchten, drücken Sie die Taste .

4.  zur Bestätigung; der Anfangszeitpunkt der Zeitphase erscheint.
5.  für Anfangszeitpunkt der Zeitphase.

6.  zur Bestätigung; der Endzeitpunkt der Zeitphase erscheint.

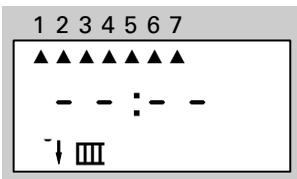
7.  für Endzeitpunkt der Zeitphase.

8.  zur Bestätigung; die nächste Zeitphase erscheint.

9. Für die Einstellung von Beginn und Ende der Heiz-Phasen 2 bis 4 verfahren Sie wie in den Arbeitsschritten 5 bis 8 beschrieben.

Falls Sie eine Zeitphase löschen wollen, drücken Sie folgende Tasten:

1.  für „Zeitprogramm Heizen“.
2.  bis der Endzeitpunkt der zu löschenden Zeitphase erscheint.
3.  bis für den Endzeitpunkt die Anzeige „-- : --“ erscheint.



4.  zur Bestätigung, bis die Anzeige der Kesseltemperatur erscheint.

Warmwasser einstellen

Falls Warmwasserbereitung erfolgen soll, müssen folgende Punkte beachtet werden.

1. Für den Heizkreis muss „Heizen und Warmwasser“  oder „Nur Warmwasser“  eingestellt sein.

Überprüfen Sie:

 oder  muss beleuchtet sein, sonst  oder  drücken.

2. Wann für Ihren Heizkreis Warmwasserbereitung mit der eingestellten Temperatur erfolgt, hängt von der Einstellung des Zeitprogramms  (jeweils 4 mögliche Zeitphasen) für den jeweiligen Tag ab.

Falls Sie die Zeitphasen abfragen wollen, gehen Sie wie auf Seite 19 beschrieben vor, ohne jedoch die Tasten  und  zu drücken.

Falls Sie das Zeitprogramm ändern wollen, siehe Seite 19.

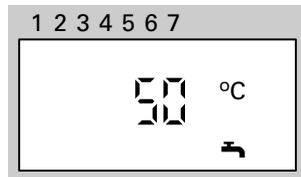
Warmwassertemperatur einstellen

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für „**Warmwassertemperatur-Sollwert**“, der bisher eingestellte Temperaturwert blinkt.

2.  für gewünschten Temperaturwert.

3.  zur Bestätigung; der Temperaturwert blinkt nicht mehr und ist gespeichert.



Warmwasser einstellen (Fortsetzung)

Zeitprogramm einstellen (Schaltzeiten)

Die Warmwasserbereitung kann bis zu 4-mal pro Tag ein- und ausgeschaltet werden (4 Zeitphasen). Werkseitig ist für alle Wochentage die Zeitphase 1 von 6.00 bis 22.00 Uhr eingestellt, d. h. in dieser Zeit erfolgt Warmwasserbereitung.

Sie können Zeitprogramme für alle Wochentage **gleich** oder für jeden Wochentag **unterschiedlich** einstellen.

Bitte beachten Sie bei der Einstellung der Zeitprogramme, dass Ihre Heizungsanlage einige Zeit benötigt, um den Warmwasser-Speicher auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen.

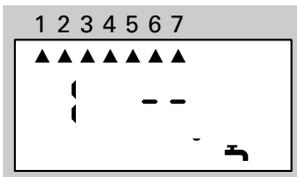
Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für „Zeitprogramm Warmwasser“.

Hinweis

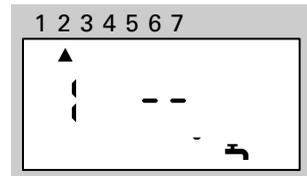
Falls Sie die Einstellungen für das Zeitprogramm **vorzeitig abbrechen** möchten, drücken Sie erneut die Taste .

2. / bis unter allen Wochentagen (1 bis 7) die Pfeile blinken, falls Sie für alle Wochentage gleiche Zeitphasen einstellen möchten



oder

bis ein Pfeil unter dem gewünschten Wochentag (2 ▲ Dienstag) blinkt, falls Sie für den angezeigten Wochentag andere Zeitphasen einstellen möchten.



Hinweis

Falls für einzelne Wochentage unterschiedliche Zeitphasen eingestellt sind und Sie wieder für alle Wochentage gleiche Zeitphasen einstellen möchten, drücken Sie die Taste , wenn die Pfeile unter allen Wochentagen blinken. **Alle** Zeitphasen werden in den Anlieferungszustand gesetzt.

Warmwasser einstellen (Fortsetzung)

3.  zur Bestätigung; Zeitphase „1“ erscheint.

Hinweis

Falls Sie eine Zeitphase überspringen möchten, drücken Sie die Taste .

4.  zur Bestätigung; der Anfangszeitpunkt der Zeitphase erscheint.
5.  für Anfangszeitpunkt der Zeitphase.

6.  zur Bestätigung; der Endzeitpunkt der Zeitphase erscheint.

7.  für Endzeitpunkt der Zeitphase.

8.  zur Bestätigung; die nächste Zeitphase erscheint.

9. Für die Einstellung von Beginn und Ende der Warmwasserphasen 2 bis 4 verfahren Sie wie in den Arbeitsschritten 5 bis 8 beschrieben.

Falls Sie eine Zeitphase löschen wollen, drücken Sie folgende Tasten:

1.  für „Zeitprogramm Warmwasser“.

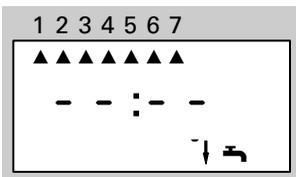
2.  bis der Endzeitpunkt der zu löschenden Zeitphase erscheint.

3.  bis für den Endzeitpunkt die Anzeige „--:--“ erscheint.

4.  zur Bestätigung, bis die Anzeige der Kesseltemperatur erscheint.

Hinweis

Falls alle Zeitphasen gelöscht werden, erfolgt keine Warmwasserbereitung.



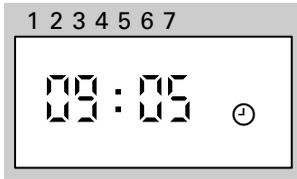
Uhrzeit und Datum einstellen

Uhrzeit und Datum sind werkseitig eingestellt und können manuell geändert werden.

Drücken Sie folgende Tasten:

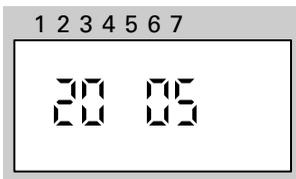
1.  für „Uhrzeit“.

2. \oplus/\ominus für gewünschte Uhrzeit.



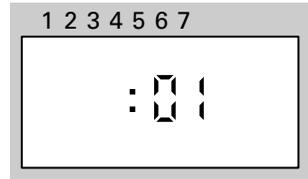
3.  zur Bestätigung; das Jahr erscheint.

4. \oplus/\ominus für gewünschtes Jahr.



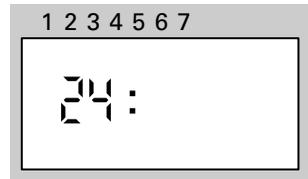
5.  zur Bestätigung; der Monat erscheint.

6. \oplus/\ominus für gewünschten Monat.



7.  zur Bestätigung; der Tag erscheint.

8. \oplus/\ominus für gewünschten Tag.



9.  zur Bestätigung.

Grundeinstellung wieder herstellen

Sie haben die Möglichkeit, alle geänderten Werte gleichzeitig auf die werkseitige Grundeinstellung zurückzusetzen.

Drücken Sie dafür die Taste .

Temperaturen abfragen

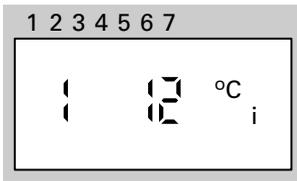
Je nach angeschlossenen Komponenten und vorgenommenen Einstellungen können Sie momentane Temperaturen und Betriebszustände abfragen.

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für Außentemperatur.

2.  für weitere Abfragen.

3.  für Beenden der Abfrage.

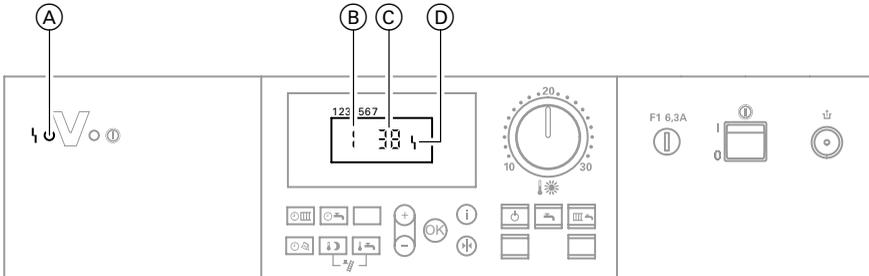


Anzeige im Display	Bedeutung	Hinweise
12 °C	Außentemperatur	Anzeige nur, wenn Sensor vorhanden
3 65 °C	Kesselwassertemperatur	—
5 50 °C	Warmwassertemperatur	Anzeige nur, wenn Sensor vorhanden
5 6 45 °C	Warmwassertemperatur	Anzeige nur in Verbindung mit Solaranlage und wenn Sensor vorhanden
5 7 130 °C	Kollektortemperatur	Anzeige nur in Verbindung mit Solaranlage
7 20 °C	Raumtemperatur	Anzeige nur, wenn Vitotrol 200 angeschlossen ist
▲ 0 0 0 5 7 2 h	Brenner-Betriebsstunden	Angezeigte Betriebsstunden nur ca.-Werte. Mit „  “ können die Betriebsstunden auf „0“ gesetzt werden.
▲ ▲ ▲ 0 3 0 5 2 9	Brennerstarts	Mit „  “ können die Brennerstarts auf „0“ gesetzt werden.
▲ ▲ ▲ ▲ ▲ 0 0 1 4 1 7 h	Betriebsstunden Solarpumpe	Anzeige nur in Verbindung mit Solaranlage

Temperaturen abfragen (Fortsetzung)

Anzeige im Display	Bedeutung	Hinweise
▲▲▲▲▲ 002850	Solarenergie in kWh	Anzeige nur in Verbindung mit Solaranlage
10 : 17 ☰	Aktuelle Uhrzeit	—
2005	Jahr	—
: 04	Monat	—
12 :	Tag	Pfeil im Display zeigt auf aktuellen Wochentag

Störungsanzeige abfragen



- (A) Störungsanzeige
 (B) Störungsnummer
 (C) Störungscode
 (D) Störungssymbol

Falls eine Störung an Ihrer Heizung vorliegt, wird diese im Anzeigefenster und durch Blinken der roten Störungsanzeige angezeigt.

Sie können selbst im Anzeigefenster den Störungscode ablesen und diesen Ihrem Heizungsfachbetrieb nennen. Damit ermöglichen Sie dem Heizungsfachmann eine bessere Vorbereitung und sparen gegebenenfalls zusätzliche Fahrtkosten.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. \oplus/\ominus für die Anzeige weiterer Störungscode, falls mehrere Störungen vorliegen.
2. OK zum Quittieren der Störung.

Um quittierte Störungsmeldungen erneut aufzurufen, drücken Sie folgende Tasten:

1. OK ca. 2 s.
2. \oplus/\ominus für die Anzeige weiterer Störungscode, falls mehrere Störungen vorliegen.

Hinweis

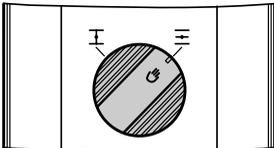
Falls die Störung nicht behoben wird, erscheint am nächsten Morgen die Störungsmeldung erneut. Die rote Störungsanzeige blinkt solange, bis die Störung behoben ist.

Die Räume sind zu kalt

Ursache	Behebung
Heizungsanlage ist ausgeschaltet Betriebsanzeige (grün) aus (siehe Seite 8)	<ul style="list-style-type: none"> ■ Schalten Sie den Netzschalter „“ ein (siehe Seite 10) ■ Schalten Sie den Hauptschalter, falls vorhanden, (außerhalb des Heizraumes) ein ■ Prüfen Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) und schalten Sie diese ggf. ein
Regelung falsch eingestellt	<p>Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Heizkreis muss eingeschaltet sein (siehe Seite 12) ■ Raumtemperatur (siehe Seite 14) ■ Uhrzeit und Datum (siehe Seite 21)
Nur bei Betrieb mit Warmwasser-Speicher: Vorrang der Warmwasserbereitung (  im Anzeigefenster)	Warten Sie ab, bis der Warmwasser-Speicher aufgeheizt ist ( erlischt im Anzeigefenster)
Brennstoff fehlt	<p>Bei Öl/Flüssiggas: Prüfen Sie den Brennstoffvorrat und bestellen Sie ggf. nach</p> <p>Bei Erdgas: Öffnen Sie den Gasabsperrhahn oder fragen Sie ggf. beim Gasversorgungsunternehmen nach</p>
Störung an der Regelung: das Störungssymbol „  “ mit Störungscode erscheint im Anzeigefenster und die rote Störungsanzeige blinkt	Notieren Sie den Störungscode (siehe Seite 24) und benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb

Was ist zu tun?

Die Räume sind zu kalt (Fortsetzung)

Ursache	Behebung
Fehlstart des Brenners: die rote Störungsanzeige der Regelung blinkt und die Störlampe am Brenner leuchtet rot	Drücken Sie den Entstörknopf an der Brennerhaube oder am Vorderblech des Heizkessels. Falls kein Entstörknopf vorhanden ist, schalten Sie den Netzschalter an der Regelung (siehe Seite 10) aus und wieder ein. Falls der Brenner erneut nicht einschaltet, benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb.
Nebenluftvorrichtung Vitoair defekt	Benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb. Vitoair auf manuellen Betrieb umstellen: Drücken Sie den Drehknopf am Motor und drehen Sie diesen über Stellung „  “ hinaus bis zum Anschlag. 

Die Räume sind zu warm

Regelung falsch eingestellt	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: <ul style="list-style-type: none"> ■ Raumtemperatur (siehe Seite 14) ■ Uhrzeit und Datum (siehe Seite 21)
Störung an der Regelung oder Außentemperatursensor oder Kesseltemperatursensor defekt: das Störungssymbol „I“ mit Störungscode erscheint im Anzeigefenster und die rote Störungsanzeige blinkt	Notieren Sie den Störungscode (siehe Seite 24) und benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb

Es steht kein warmes Wasser zur Verfügung

Ursache	Behebung
Heizungsanlage ist ausgeschaltet Betriebsanzeige (grün) aus (siehe Seite 8)	<ul style="list-style-type: none">■ Schalten Sie den Netzschalter „“ ein (siehe Seite 10)■ Schalten Sie den Hauptschalter, falls vorhanden, (außerhalb des Heizraumes) ein■ Prüfen Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) und schalten Sie diese ggf. ein
Regelung falsch eingestellt	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: <ul style="list-style-type: none">■ Warmwasserbereitung muss eingeschaltet sein (siehe Seite 12 und 13)■ Warmwassertemperatur (siehe Seite 18)■ Uhrzeit und Datum (siehe Seite 21)
Brennstoff fehlt	Siehe Seite 25
Störung an der Regelung: das Störungssymbol „  “ mit Störungscode erscheint im Anzeigefenster und die rote Störungsanzeige blinkt	Notieren Sie den Störungscode (siehe Seite 24) und benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb
Fehlstart des Brenners: die rote Störungsanzeige der Regelung blinkt und die Störlampe am Brenner leuchtet rot	Siehe Seite 26
Nebenluftvorrichtung Vitoair defekt	Siehe Seite 26
Speicherpumpe defekt	Benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb

Das Warmwasser ist zu heiß

Ursache	Behebung
Regelung falsch eingestellt	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Warmwassertemperatur (siehe Seite 18)
Sensorfehler	Benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb

Das Störungssymbol „1“ blinkt im Anzeigefenster

Ursache	Behebung
Störung an der Heizungsanlage	Fragen Sie die Art der Störung ab (siehe Seite 24) und benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb

Heizölbestellung

Heizöladditive

Heizöladditive sind Zusätze, die eingesetzt werden können, um

- die Lagerstabilität des Brennstoffs zu verbessern,
- die thermische Stabilität des Brennstoffs zu erhöhen und
- die Geruchsentwicklung beim Tanken zu verringern.



Achtung

Heizöladditive können Rückstände bilden und den sicheren Betrieb beeinträchtigen. Der Einsatz rückstandsbildender Heizöladditive ist nicht zulässig.

Verbrennungsverbesserer

Verbrennungsverbesserer sind Zusätze, die die Verbrennung des Heizöls optimieren.

Verbrennungsverbesserer sind bei Viessmann Ölbrennern nicht erforderlich, da diese schadstoffarm und effizient arbeiten.



Achtung

Verbrennungsverbesserer können Rückstände bilden und den sicheren Betrieb beeinträchtigen. Der Einsatz rückstandsbildender Verbrennungsverbesserer ist nicht zulässig.

Biobrennstoffe

Biobrennstoffe werden aus pflanzlichen Ölen, z.B. Sonnenblumen- oder Rapsölen hergestellt.



Achtung

Biobrennstoffe können zu Schäden am Viessmann Ölbrenner führen. Ihr Einsatz ist nicht zulässig.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen an Ihren Heizöl-Lieferanten.

Reinigung

Die Geräte können mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger (kein Scheuermittel) gereinigt werden.

Inspektion und Wartung

Die Inspektion und Wartung einer Heizungsanlage ist durch die Energieeinsparverordnung und die Normen DIN 4755, DIN 4756, DIN 1988-8 und EN 806 vorgesehen.

Die regelmäßige Wartung gewährleistet einen störungsfreien, energiesparenden und umweltschonenden Heizbetrieb. Dazu schließen Sie am besten mit Ihrem Heizungsfachbetrieb einen Inspektions- und Wartungsvertrag ab.

Heizkessel

Mit zunehmender Verschmutzung des Heizkessels steigt die Abgastemperatur und damit auch der Energieverlust. Deshalb soll jeder Heizkessel jährlich gereinigt werden.

Warmwasser-Speicher

Die DIN 1988-8 und EN 806 schreiben vor, dass spätestens zwei Jahre nach Inbetriebnahme und dann bei Bedarf eine Wartung oder Reinigung durchzuführen ist.

Die Innenreinigung des Warmwasser-Speichers einschließlich der Trinkwasseranschlüsse darf nur von einem anerkannten Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Falls sich im Kaltwasserzulauf des Warmwasser-Speichers ein Gerät zur Wasserbehandlung befindet (z.B. eine Schleuse oder Impfeinrichtung), muss die Füllung rechtzeitig erneuert werden. Bitte beachten Sie dazu die Angaben des Herstellers.

Zusätzlich mit Ceraprotect-Emailierung:

Zur Prüfung der Verzehranode empfehlen wir eine jährliche Funktionsprüfung durch den Heizungsfachbetrieb. Die Funktionsprüfung der Anode kann ohne Betriebsunterbrechung erfolgen. Der Heizungsfachbetrieb misst den Schutzstrom mit einem Anoden-Prüfgerät.

Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)

Die Betriebsbereitschaft des Sicherheitsventils ist halbjährlich vom Betreiber oder vom Heizungsfachbetrieb durch Anlüften zu prüfen. Es besteht die Gefahr der Verschmutzung am Ventilsitz (siehe Anleitung des Ventilherstellers).

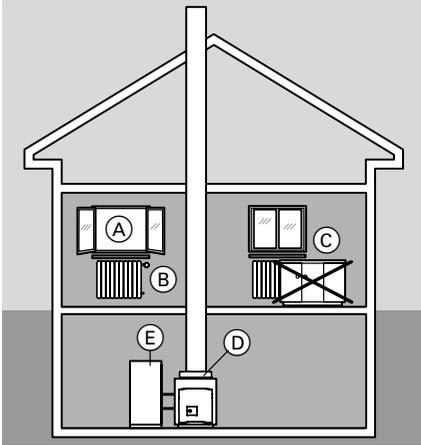
Trinkwasserfilter (falls vorhanden)

Aus hygienischen Gründen:

- Bei nicht rückspülbaren Filtern alle 6 Monate den Filtereinsatz erneuern (Sichtkontrolle alle 2 Monate)
- Bei rückspülbaren Filtern alle 2 Monate rückspülen

Tipps zum Energiesparen

Sie können mit folgenden Maßnahmen zusätzlich Energie sparen:



- Richtiges Lüften.
Fenster (A) kurzzeitig ganz öffnen und dabei die Thermostatventile (B) schließen.
- Nicht überheizen,
eine Raumtemperatur von 20 °C anstreben, jedes Grad Raumtemperatur weniger spart bis zu 6% Heizkosten.
- Roll-Läden (falls vorhanden) an den Fenstern bei einbrechender Dunkelheit schließen.
- Thermostatventile (B) richtig einstellen.
- Heizkörper (C) und Thermostatventile (B) nicht zustellen.
- Einstellmöglichkeiten der Regelung (D) nutzen, z.B. normale Raumtemperatur im Wechsel mit reduzierter Raumtemperatur.
- Warmwassertemperatur des Warmwasser-Speichers (E) an der Regelung (D) einstellen.
- Kontrollierter Verbrauch von Warmwasser, ein Duschbad erfordert in der Regel weniger Energie als ein Vollbad.

Stichwortverzeichnis

A

Abfragen von Temperaturen und Betriebszuständen (Information) ...	22
Abgasgeruch	2
Abschaltbetrieb	8, 12
Anforderungen an den Heizungsraum	3
Anzeigeelemente	9
Arbeiten am Gerät/Heizungsanlage ..	2
Außerbetriebnahme	11
Ausschalten der Anlage	11

B

Bedienelemente	8
Betriebsanzeige	8, 10, 11
Betriebszustände abfragen	22
Biobrennstoffe	30
Brand	3
Brenner, Betriebsstunden	22

D

Datum ändern	8, 21
--------------------	-------

E

Eingestellte Heizzeiten ändern	16
Einschalten der Anlage	10
Energiesparen	32
Erstinbetriebnahme	6

F

Fehler (Störungen)	24, 25
Fernbedienung	7
Fertigstellungsanzeige	6
Frostgefahr	6, 13, 12
Frostschutz	6, 13, 12
Funkuhrempfang	9
Funkuhrempfänger	9

G

Gasabsperrhahn	2, 10, 11
Gasgeruch	2
Gefahr	2
Gerät ausschalten	11
Gerät einschalten	10
Grünes Lampe	8, 10, 11
Grundeinstellung	6, 8, 21
Gültigkeitshinweis	36

H

Heizen und Warmwasser	6, 8, 12
Heizenergie sparen	32
Heizkreis ausschalten	12
Heizkreis einschalten	12
Heizkreispumpe	9
Heizöladditive	30
Heizölbestellung	30
Heizungsanlage ausschalten	11
Heizungsanlage einschalten	10
Heizungsraum	3
Heizzeiten ändern	16
Hinweise zur Sicherheit	2

I

Inbetriebnahme	6, 10
Individuelle Zeitprogramme ...	16, 19
Informationen abfragen	22
Inspektion	31
Instandhaltung	31
Ist-Temperaturen abfragen	22

K

Kollektortemperatur	22
---------------------------	----

L

Lampen (Dioden)	8, 10, 11, 24
-----------------------	---------------

M

Manometer	10
-----------------	----

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)**N**

Nachttemperatur (reduzierte Temperatur)	14
Netzschalter	8, 10, 11
Normale Raumtemperatur (Tagtemperatur)	6, 8, 14

Ö

Ölbestellung	30
--------------------	----

P

Programme einstellen	16, 19
----------------------------	--------

R

Raumtemperatur ändern	14
Reduzierte Raumtemperatur (Nachttemperatur)	6, 8, 14
Regelung außer Betrieb nehmen ..	11
Regelung in Betrieb nehmen	10
Regelung öffnen	7
Reinigung	31
Rote Lampe	8, 24

S

Schaltzeiten einstellen	16, 19
Schornsteinfeger-Prüffunktion	8
Sicherheitshinweise	2
Sicherheitsventil	
Warmwasser-Speicher	31
Solarenergie abfragen	22
Solarpumpe	9
Sommerbetrieb (Nur Warmwasser)	12, 13
Speicherpumpe	9
Störungen beheben	25
Störungsanzeige	8, 24
Störungsmeldungen	24
Störungsmeldungen aufrufen	24
Störungsmeldungen quittieren	24
Symbole im Anzeigefenster	9

T

Tagtemperatur (normale Raumtemperatur)	14
Temperaturen abfragen	22
Temperaturen einstellen	14, 18
Trinkwasserfilter	31

U

Übergangszeiten (Heizen und Warmwasser)	12
Uhrzeit einstellen (ändern)	8, 21
Umgebungsbedingungen	3

V

Verbrennungsverbesserer	30
Vitoair	26
Voreinstellung an der Heizungsanlage	6

W

Warmwasser	6, 8
Warmwasser	
■ ausschalten	13
■ einschalten	13, 18
Warmwasserbereitung	6, 8, 13
Warmwasser-Speicher (Inspektion und Wartung)	31
Warmwassertemperatur	
■ abfragen	22
■ einstellen	18
Wartung	31
Wartungsvertrag	31
Was ist zu tun?	25
Werkseitige	
Grundeinstellung	6, 8, 21
Wiederinbetriebnahme	10
Winterbetrieb (Heizen und Warmwasser)	12
Wo Sie bedienen	7

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)**Z**

Zeitphasen löschen

- Heizen und Warmwasser 17
- Nur Warmwasser 20

Zeitprogramme

- abfragen 16, 19
- für die Raumbeheizung 6, 16
- für die Warmwasser-
bereitung 6, 19

Gültigkeitshinweis

Für Heizungsanlagen mit Heizkessel, Speicher-Wassererwärmer und Vitotronic 150, Typ KB2
Best.-Nr. 7186 570.

Zertifizierung



Ihr Ansprechpartner

Für Rückfragen oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Ihrer Heizungsanlage wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb. Heizungsfachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie z. B. unter www.viessmann.de im Internet.

Viessmann Werke GmbH & Co KG
D-35107 Allendorf

5581 482 Technische Änderungen vorbehalten!

Gedruckt auf umweltfreundlichem,
chlorfrei gebleichtem Papier